

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 9. Sitzung in der 10. Wahlperiode  
des Naturschutzbeirates bei der unteren Naturschutzbehörde  
des Rheinisch-Bergischen Kreises am 30.08.2023, 16:00 Uhr,  
in einem hybriden Format  
(Teilnahme in Präsenz oder digital)

### Sitzungsort:

Raum F017 im Kreishaus Heidkamp sowie digital per Webex

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

### Teilnehmende:

|                             |                                                             |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Herr vom Hofe, Vorsitzender | (Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)        |
| Herr Stumpf                 | (Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)        |
| Herr Polke                  | (Naturschutzbund Deutschland e.V.)                          |
| Herr Klaas                  | (Naturschutzbund Deutschland e.V.)                          |
| Herr Wirtz * **             | (Naturschutzbund Deutschland e.V.)                          |
| Herr Brückner               | (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)      |
| Frau Stagge**               | (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)      |
| Herr Schmitz                | (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.) |
| Herr Lautz                  | (Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)                  |
| Frau Simons                 | (Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)                  |
| Herr Brochhaus*             | (Waldbauernverband NRW e.V.)                                |
| Herr Heimann*               | (Landessportbund NRW e.V.)                                  |
| Herr Mörike                 | (Landesjagdverband NRW e.V.)                                |
| Frau Lebek*                 | (Imkereiverband Rheinland e.V.)                             |
| Herr Fink                   | (Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.)                    |

\* Teilnahme digital per Webex

\*\* Teilnahme als Zuhörer / Zuhörer

### Von der Verwaltung:

|                |                                                          |
|----------------|----------------------------------------------------------|
| Frau Reichert  | (Dezernat V)                                             |
| Herr Fleischer | (Amt für Planung und Landschaftsschutz)                  |
| Frau Spanier   | (Amt für Planung und Landschaftsschutz)                  |
| Frau Sadak     | (Amt für Planung und Landschaftsschutz, Schriftführerin) |

### Vortragende / Gäste:

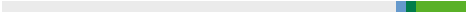
|             |                                   |
|-------------|-----------------------------------|
| Herr Mika   | (Biologische Station Rhein-Berg)  |
| Herr Köller | (Landesbetrieb Wald und Holz NRW) |
| Herr Wagner | (Presse)                          |

Die Sitzung wird zur Fertigung der Niederschrift auf Tonträger aufgezeichnet. Das Protokoll führt die Schriftführerin Frau Sadak.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Naturschutzbeirat beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgesetzt:

### **Tagesordnung**



1. Bestellung Schriftführerin
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Naturnahe Waldrandgestaltung; hier: Vortrag durch Herrn Mika von der Biologischen Station Rhein-Berg
5. Holzfällarbeiten im Eifgenbachtal
6. Verschiedenes

Herr vom Hofe eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Wagner von der Presse sowie Herrn Köller vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW zu TOP 5.

### **Änderung der Tagesordnung:**

Herr vom Hofe trägt zu Beginn der Sitzung den Wunsch auf Änderung der Tagesordnung vor:

- Der unter Tagesordnungspunkt 1 ursprünglich angedachte „Beschluss über die Niederschrift zur. 8. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 19.06.2023“ wird per Tischvorlage durch „Bestellung Schriftführerin“ ersetzt. Der Beschluss über die Niederschrift zur 8. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 19.06.2023 wird auf die kommende Beiratssitzung, am 11.12.2023 verschoben.

Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt.

|              |                            |
|--------------|----------------------------|
| <b>TOP 1</b> | Bestellung Schriftführerin |
|--------------|----------------------------|

Frau Candan Sadak wird einstimmig zur Schriftführerin des Naturschutzbeirats gewählt.

|              |                               |
|--------------|-------------------------------|
| <b>TOP 2</b> | Mitteilungen des Vorsitzenden |
|--------------|-------------------------------|

### **2.1. Rad-/Gehweg an der L289 von Bergisch Gladbach-Herkenrath, über Kürten-Spitze bis nach Kürten-Schanze**

Herr vom Hofe berichtet, dass im Rahmen einer Arbeitsgruppe am 20.07.2023 seitens des Landesbetrieb Straßen NRW die Pläne zu dem Rad-/ Gehweg ausführlich vorgestellt wurden.

Zudem führt er aus, dass die Streckenführung von Bergisch Gladbach-Herkenrath nach Kürten-Spitze aus Sicht der vom Naturschutzbeirat zu vertretenden Belange gut umsetzbar zu sein scheint.

Für problematisch hält die Arbeitsgruppe die Streckenführung von Kürten-Spitze nach Kürten-Schanze, da eine ganze Reihe von Alleebäumen gefällt werden müssen. Weiterhin stellt Herr vom Hofe fest, dass durch die Neubepflanzung entlang des dann neu entstehenden Rad-/Gehweges keine neue Allee mehr entstehen würde. Hinzu kommt die geplante Klimasiedlung in Kürten-Schanze, wo zwingenderweise die Streckenführung zu ändern ist, um eine Einmündung entstehen zu lassen. Die Arbeitsgruppe, so Herr vom Hofe, habe klar gestellt, dass nur ein Radweg am Böschungsfuß in Frage komme.

### **2.2. Baumfällung in Trotzenburg**

Herr vom Hofe teilt mit, dass in Trotzenburg zwei Bäume gefällt wurden und bittet die Verwaltung hierzu Stellung zu nehmen, ob diese Maßnahme der unteren Naturschutzbehörde bekannt ist.

Herr Fleischer berichtet, dass diese Maßnahmen der unteren Naturschutzbehörde angezeigt wurden. Seiner Kenntnis nach gab es eine LKW-Kollision mit einem ohnehin nicht mehr vitalen Baum

Herr vom Hofe betont an dieser Stelle, dass der Landesbetrieb Straßen NRW dafür zu sorgen hat, dass genau an diesen Stellen die Neupflanzungen erfolgen und nicht woanders.

### **2.3. Nachwahl für Herrn Jan Zientarra als stellvertretendes Mitglied des Fischereiverbandes NRW e.V.**

Herr vom Hofe teilt mit, dass der Fischereiverband NRW e.V. noch mindestens zwei stellvertretende Mitglieder für die Nachwahl vorschlagen muss. Frau Reichert ergänzt, dass der Verband mehrfach dazu aufgefordert wurde. Im Laufe des Jahres solle noch die Benennung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes möglich sein.

|              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| <b>TOP 3</b> | Mitteilungen der Verwaltung |
|--------------|-----------------------------|

### **3.1. Kündigung Geschäftsführung der Biostation zum 31.07.2023**

Frau Reichert teilt mit, dass der bisherige Geschäftsführer der Biostation Dr. Bernd Freymann zum 31.07.2023 gekündigt hat, da er in ein familiäres Unternehmen einsteigt. Die erste Runde des Bewerbungsverfahrens ist bereits abgeschlossen. Die neue Geschäftsführung wird zu gegebener Zeit selbstverständlich in der Beiratssitzung vorgestellt.

### **3.2. Neudruck Wanderkarte Nr. 2**

Herr Fleischer teilt mit, dass ein Neudruck der Wanderkarte Nr. 2 erfolgen wird, welche künftig die Besonderheit mit sich bringt, dass die Naturschutzgebiete sichtbar gekennzeichnet sind. Somit können Wanderer erkennen, dass sie sich in einem Naturschutzgebiet befinden und ihr Verhalten sensibilisiert anpassen.

### **3.3. Einstellung Naturschutzwacht/ Naturschutzranger**

#### **3.3.1 Naturschutzwacht**

Herr Fleischer bezieht sich auf die letzte Beiratssitzung und fügt an, dass nun alle Revierförster im Rheinisch- Bergischen Kreis in die Naturschutzwacht eingebunden sind. Für die Neuausschreibung der ehrenamtlichen Naturschutzwarte wird es in Kooperation mit der Presse einen Aufruf sowohl auf der Internetseite des Kreises als auch in den jeweiligen Amtsblättern der Kommunen geben. Weiterhin gibt er an, dass die untere Naturschutzbehörde die Bewerber vorsortieren wird, sodass vermutlich in der kommenden Sitzung eine Vorstellung der Bewerber: innen erfolgen kann.

#### **3.3.2 Naturschutzranger**

Herr Fleischer berichtet, dass das Bewerbungsverfahren für die Naturschutzranger abgeschlossen ist. In diesem Zusammenhang wird auf den anwesenden Herrn Köller vom Landesbetrieb Wald und Holz verwiesen, der die Betreuung der beiden Naturschutzranger für Wald und Holz vor Ort übernehmen wird.

Herr Köller teilt mit, dass zum 16. Oktober 2023 eine ausgebildete Forstwirtin, Mitte zwanzig und ein gelernter Gärtner mit fachlich passenden Zusatzqualifikationen, Anfang vierzig, eingestellt werden.

### **3.4. Fällung Naturdenkmal auf dem Friedhof Altenberger Straße in Burscheid**

Herr Fleischer berichtet, dass ein Naturdenkmal auf dem Friedhof in der Altenberger Straße in Burscheid nicht mehr gehalten werden kann und daher im Laufe des Oktobers gefällt werden muss. Dabei handelt es sich um eine alte Rotbuche, die unter der Buchenkomplexkrankheit leidet, dadurch im Wurzelbereich stark pilzbefallen ist und aufgrund dessen die Standsicherheit des Baumes stark gefährdet ist, sodass keine Maßnahme mehr den Baum retten kann. Da sich um den Baum Gräber befinden, wurde die Fläche zum Schutz der Passanten bereits seitens der Stadt Burscheid abgesperrt.

|              |                                                                                                     |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 4</b> | Naturnahe Waldrandgestaltung hier: Vortrag durch Herrn Mika von der Biologischen Station Rhein-Berg |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Mika, von der Biologischen Station Rhein-Berg, stellt im Rahmen seines Vortrags die wichtigsten Aspekte der Waldrandgestaltung dar. Darüber hinaus trägt er zum Projekt „Tote Bäume für das Leben“ vor, das wieder aufgegriffen werden soll.

Die Vortragsfolien sind der Niederschrift beigelegt.

|              |                                   |
|--------------|-----------------------------------|
| <b>TOP 5</b> | Holzfällarbeiten im Eifgenbachtal |
|--------------|-----------------------------------|

Herr vom Hofe bittet Frau Stagge den Anlass zu diesem TOP zu erläutern. Im Anschluss soll Herr Köller als zuständiger Forstbetriebsbeamter zu Wort kommen.

Frau Stagge erläutert die Fällarbeiten im Eifgenbachtal, die ihr von einem Wermelskirchener gemeldet wurden (die Fotos aus dem Frühjahr 2023 sind der Niederschrift beigelegt). Die umfangreichen und unsensiblen Fichtenfällungen haben vor ca. zwei Jahren in Kolfhausen im Seitental des Eifgenbachtals stattgefunden, die wiederum im Naturschutzgebiet WK\_2.1-06 („Eifgenbachtal und Seitentäler“) liegen. Weiterhin teilt sie mit, dass man der Einfachheit halber rücksichtslos mit Großmaschinen durch die Hänge des Eifgenbachtals hindurch gefahren ist. Zudem wurden die Baumstämme unten im Eifgenbachtal auf der Wiese gelagert, wo ein Teil zwischenzeitlich abgeholt worden ist. Die Fahrspuren, die die Großmaschinen hinterlassen haben, sind noch bis heute, trotz Trockenheit, teilweise weiterhin mit Wasser gefüllt. Die Bodenstruktur wurde komplett zerstört.

Herr vom Hofe bittet Herrn Köller zu berichten, ob die Fällarbeiten dem Forstamt bekannt waren und wie er diese Situation bewertet.

Herr Köller berichtet, dass er erst kürzlich darüber informiert wurde und im Rahmen einer Ortsbesichtigung zusammen mit dem Waldbesitzer und dem Forstbeamten, der die Arbeiten durchgeführt hat, sich vor Ort ein genaues Bild machen konnte (die Fotos vom 29.08.2023 sind der Niederschrift beigelegt). Er sieht die Arbeiten im Hang unproblematisch, da nach der Entfernung der Fichten im Naturschutzgebiet auf der Fläche später ein Laubwald entstehen wird. Zu dem Argument von Frau Stagge, die Bodenstruktur sei zerstört, teilt er mit, dass dieser nicht total verdichtet ist, sodass nichts mehr wächst, sondern er sicher ist, dass sich in Zukunft wieder Vegetationsstrukturen einstellen werden.

Herr vom Hofe bittet nach Sichtung der Fotos von Herrn Köller, dass das Forstamt in Zukunft bitte mit dafür sorgt, dass solche Maßnahmen, wenigstens in schonender Art und Weise durchgeführt werden - vor allem in Bachtälern.

Herr Fleischer sieht es als Problem, dass die Firmen, die die Arbeiten durchführen, nicht aus der Region sind und es entsprechend an der Sensibilität fehlt. An dieser Stelle regt er an, dass wie bei der ökologischen Baubegleitung bei Eingriffsmaßnahmen, auch eine fachliche Begleitung der Maßnahmen in sensiblen Ökosystemen im Wald erfolgen könnte. Er fügt den rechtlichen Aspekt hinzu, dass im Naturschutzgebiet grundsätzlich die ordnungsgemäße Forstwirtschaft einzuhalten ist. Im Falle einer Zuwiderhandlung kann man ordnungsbehördlich dagegen vorgehen. Eine Grenzziehung ist allerdings oft nicht einfach, wann ein Einschreiten des Forstamtes nötig ist und wann nicht.

|              |               |
|--------------|---------------|
| <b>TOP 6</b> | Verschiedenes |
|--------------|---------------|

Herr vom Hofe teilt mit, dass das Bundesverwaltungsgericht ein Urteil gefällt hat, dass die nach §13b Baugesetzbuch beurteilten Bauleitverfahren in den Kommunen nicht mehr mit dem EU- Recht in Einklang zu bringen sind. Bislang konnten Kommunen sich auf §13b Baugesetzbuch beziehen und unter bestimmten Voraussetzungen Flächen im Außenbereich in einem beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung für den Wohnungsbau überplanen. Weiterhin führt er seine Bedenken in der Hinsicht aus, dass viele Kommunen im Kreisgebiet von dieser Norm Gebrauch gemacht haben und keine Umweltprüfung erfolgt ist. Nun stellt sich die Frage nach der Unwirksamkeit dieser Planungen.

Herr Fleischer erläutert, dass die Urteilsbegründung nicht dezidiert erklärt, wie mit laufenden oder angeschlossenen Verfahren umzugehen ist. Es gibt eine Ein-Jahresfrist, innerhalb der der Plan ab Bekanntmachung gerügt werden muss, um unwirksam zu werden. Nach Ablauf der Jahresfrist gilt dies so nicht mehr. Laufende Verfahren sind in ein Regelverfahren zu überführen und die Umweltprüfung nachzuholen.

Ebenso teilt Herr Fleischer mit, dass vorsorglich eine Liste mit den betreffenden 13b- Bebauungsplänen erstellt wird, um sich zunächst einen Überblick zu verschaffen. Grundsätzlich liegt die Thematik aber im Verantwortungsbereich der kreisangehörigen Kommunen.

Der Vorsitzende schließt um 17:45 Uhr die Sitzung mit Dank an die Teilnehmenden und Zuhörenden.

gez.

vom Hofe (Vorsitzender)

gez.

Sadak (Schriftführerin)